

Magische Kräfte in uns.

Was starker Wille
und zweifellose Überzeugung ist,

und

welche wunderbaren Wirkungen man
durch diese Kräfte erreichen kann.

von

Hans Arnold

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

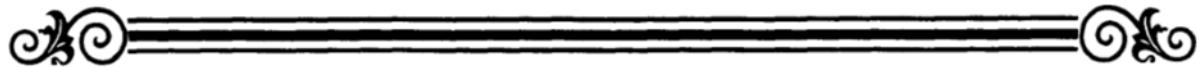
© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902677-40-2



Vorwort.

Mit der vorliegenden Arbeit habe ich versucht, den verehrten Lesern einen Einblick zu verschaffen in das geheimnisvolle Wesen der magischen Kräfte, welche das für gewöhnlich ungekannte Besitztum eines jeden Menschen sind, sowie anschaulich zu machen, welches der Weg sei, diese schlummernden magischen Kräfte zu entfalten.

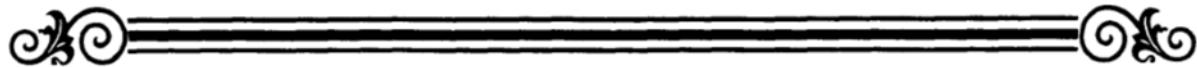
Im Laufe der folgenden Betrachtungen werden sich dem Leser die mannigfältigsten Rätsel und neuzeitlichen wie vorzeitlichen „Wunder“ enthüllen als naturgemäße Wirkungen der einen, alle nur erdenklichen Wunder umfassenden Kraft, welche lediglich dem Menschen zu eigen ist, nämlich der Kraft der Überzeugung. Wie wenig letztere bisher gewürdigt worden in diesem Sinne, das geht einfach hervor aus dem Staunen des Lesers über die Eröffnung der Zurückführung aller magischen Wirkungen auf die Kraft der Überzeugung, also auf eine Kraft, mit der er täglich zu tun hat, die er dem Wort nach alle Augenblicke im Munde führt. Der Mensch muss wissen, was er ist, um zu begreifen, was er sein kann.

Die folgenden Betrachtungen werden den Leser namentlich in den Stand setzen, sich ein wirklich fachgemäßes Urteil über Magie, mittelalterliches wie neuzeitliches Zauberwesen, Gottesgerichte, Beschwörungen usw. zu eigen zu machen und damit manches begreiflicher zu finden aus alten wie neuen Tagen, was infolge einer mangelhaften Sachkenntnis resp. unrichtigen Beurteilung ihm solange unbegreiflich oder leugnenswert erschien.

Nicht zum wenigsten aber geht mit dem Zweck einer Aufklärung nach dieser und vielen anderen Richtungen hin Hand in Hand ein anderer Zweck dieses Buches, nämlich, die Materialisten zu überzeugen von der Existenz einer Seele und eines göttlichen Wesens, ein Zweck, gegen dessen Erfüllung alles andere in den Hintergrund treten muss.

Dieser Nachweis ist schon mannigfaltig zu führen versucht worden, aber noch nie auf einem Wege wie hier, welcher mir mehr als alles andere reellen Überzeugungswert zu haben scheint, so dass ich schon um dieses Zweckes willen von Herzen wünschen möchte, dass diese Arbeit sich die Sympathie eines möglichst ausgedehnten Leserkreises erringen möge.

Der Verfasser.



Inhalts-Übersicht.

1. Abschnitt.

Die magische Kraft der Überzeugung.

1 Kapitel

Was ist Überzeugung? - Wie kommt man zur Überzeugung? - Missbrauch des Begriffs Überzeugung. - Tatsächlich zweifellose Überzeugung. - Nur durch Tatsachen Überzeugung. - Oftmalige Wiederholung derselben Tatsache unter den verschiedensten Umständen. - Zweifel, Glaube, Einbildung, Überzeugung. - Wille, das Wesen aller vier Überzeugungsstadien.

Seite 11

2. Kapitel

Die Kraft der Überzeugung im Rechtsgefühl. - Sieg durch die Kraft der Überzeugung. - Magische Wirkungen nur bei vollkommener also zweifeloser Überzeugung, andernfalls nur wunderbare Wirkungen. - Beweise dafür, dass die wunderbaren Wirkungen der Überzeugung zustande kommen durch Gedankenkonzentration. - Wesen der Gedankenkonzentration. - Identität zwischen Überzeugung und Gedankenkonzentration. - Der Mensch kann alles, was er will. - Tatsächlichkeit der Magie. - Die schöpferische Kraft der Überzeugung in ihrem Verhältnis zur schöpferischen Kraft des göttlichen Willens.

Seite 21

3. Kapitel

Überzeugung in jeder Beziehung der bete und praktischste Lehrmeister. - Schwindel infolge Überzeugung. - Identität zwischen Wollen und Vorstellen in Bezug auf die Wirkungskraft der Überzeugung. (Der Mensch kann nicht nur alles, was er konzentriert will, sondern auch was er sich konzentriert vorstellt). - Das „Behexen“ durch konzentrierte Vorstellung. - Jegliche Bewegung in ihrer Ausführung abhängig von der Überzeugung ihres Gelingens. - Bezüglich-

Seite 36

che Erscheinungen an Hypnotisierten. - Die Schwierigkeit des Gehörnerns kleiner Kinder bedingt durch die Kraft der Überzeugung. - Ausführung einer Möglichkeit durch Übung und durch Überzeugung. Auch die unwillkürlichen Bewegungen bedingt durch die Kraft der Überzeugung. - Alle Sinnestätigkeiten bedingt durch die Kraft der Überzeugung. - Die Kraft der Überzeugung als Kraft der Seele. - Unser ganzes Seelenleben bedingt durch die Kraft der Überzeugung. - Das Leben einer Lehre bedingt durch die Überzeugung ihrer Richtigkeit. - Prüfung des Wertes irgendwelcher reformatorischen, resp. moralischen Lehren, und sicheres Kriterium zum Schutz vor Aneignung falscher Anschauungen. - Der menschliche Wert des Christentums bedingt durch die Kraft der Überzeugung des Heilands. - Verkehrte Auffassung des Christentums als Ursache für mangelnde Überzeugung, und dies die Ursache, dass das Christentum nicht gelebt wird. - Die Kraft der Überzeugung in Bezug auf die Erziehung,

4. Kapitel

Seite 66

Erhöhte Kunstfertigkeit durch Gedankenkonzentration. - Gedankenkonzentration der Schlüssel zum Geheimnis der wunderbaren musikalischen Fähigkeiten der Zigeuner. - Erhöhte Kunstfertigkeit Somnambuler. - Gedankenkonzentration das Wesen des Somnambulismus. - Die Lösung des Rätsels der erhöhten Kunstfertigkeit Somnambuler. - Alle höheren Phänomene des Somnambulismus (Hellsehen usw.) künstlich zu erzeugen durch willkürliche Gedankenkonzentration. - Gedankenkonzentration das Wesen des Denkens. - Weisheit ist Erleuchtung infolge vertiefter Gedankenkonzentration. - Heilige sind Somnambule. - Identität zwischen Heiligen, Somnambulen und Weisen.

5. Kapitel

Seite 72

Jede Kraftleistung bedingt durch die Kraft der Überzeugung. Beispiel: Das turnerische Gewichtstemmen. - Die sogen. Platzangst eine Wirkung der Überzeugung. - Das Rätsel des Hypnotismus, gelöst durch die Kraft der Überzeugung. - Das Bannen durch den Blick, eine Wirkung der Kraft der Überzeugung. Das Bannungsgefühl in Schreck und Verfolgungsträumen. - Das Verhältnis der Angst zur Überzeugung.

6. Kapitel

Seite 88

Die Kraft der Überzeugung in ihrer Beziehung zur Heilkunde. - Eingebildete Krankheiten. - Die Kraft der Überzeugung das wirksame Agens in den Heilungen durch Sympathie. - Identität zwischen Sympathie und Autohypnose. - Lächerliche Eitelkeit der wissenschaftlichen „Allwissenheit“. - Beispiele für Heilung durch Sympathie. - Ursache des Misserfolges bei Sympathiekuren. - Wesen des Zustandekommens der Heilung durch die Kraft der Überzeugung.

7. Kapitel

Seite 96

Beweise und Schauspiele für die organisierende Kraft der Überzeugung. - Beispiele für die umorganisierende Kraft der Überzeugung (das Phänomen der Unverletzbarkeit durch Gift, Feuer usw.) - Beweis für die fernwirkende Kraft der Überzeugung. - Gottesgerichte als Beweismaterial für die organisierende und umorganisierende Kraft der Überzeugung. - Die Kraft der Überzeugung als Schlüssel zu den wunderbaren neuzeitlichen Produktionen 1) des Indiers Soliman Ben Aissa, 2) des sogen. „Glastreters“, 3) des schädelfesten Wundermenschen.

II. Abschnitt.

Die magischen Wirkungen der Kraft der Überzeugung.

8. Kapitel

Seite 108

Was unter magischen Wirkungen der Überzeugung zu verstehen ist. - Beispiel für Fernwirken durch konzentrierte Aufmerksamkeit. Das Phänomen der Gedankenübertragung. - Die Kraft der Überzeugung bewirkt Bewegungen usw. entfernter Gegenstände. - Das Phänomen des Siebdrehens, bewirkt durch die fernwirkende Kraft der Überzeugung. - Worin die furchtbare Macht der schwarzen Magie beruht. - Magische Bannung und verschiedenartige magische Beeinflussung entfernter Personen durch die Kraft der

Überzeugung des Magiers. - Fanatischer Hass bei Hexenverfolgungen. - Hexerei früher gegen heute. - Das Wesen der Kuren durch Sympathie ebendasselbe, wie das der mittelalterlichen Hexenkünste. - Der Pakt und geschlechtliche Verkehr mit dem Teufel. - Der Teufelspakt eine Schranke für die Anwendung der Magie.

9. Kapitel

Seite 120

Magische Schädigung fremder Personen; Bezauberung zur Liebe und zum Hass usw. als Identitätsmaterial gegenüber der heutigen Anwendung der Sympathie. - Avicenna und Marsilius Ficinus über die fernwirkende Imagination. - Eine Sympathie-Zeremonie. - Campanella über das „Wie“ der magischen Fernwirkung, Sowie über schädigende Magie. - Drastischer Fall Kunkel von Löwenstein's für den Verlust magischer Fernwirkung durch Schwächung der Überzeugung.

10. Kapitel

Seite 128

Die fernwirkende Kraft der Überzeugung als Heilfaktor. - Verschiedenes über das „Besprechen“. - Theoretisches über das Zustandekommen fernwirkender Heilungen durch die Kraft der Überzeugung. - Theoretisches über das Zustandekommen der Vorstellungübertragungen durch Gedankenkonzentration. - Das Telefonieren als Analogon. - Theoretisches über die Beherrschung des Weltäthers durch die Kraft der Überzeugung. - Größere Macht der magischen Wirkung durch oftmaliges Ausführen.

11. Kapitel

Seite 136

Licht in das Dunkel des Wesens des Heilmagnetismus durch die fernwirkende Kraft der Überzeugung. - Das Phänomen des magnetischen Bannstrichs bedingt durch die Kraft der Überzeugung, - Über die Möglichkeit, magisch zu wirren heute und früher. - Schwarze und weiße Magie. - Wie man heutzutage ein Magier werden kann. - Sturz des Materialismus durch Hinweis auf die magischen Wirkungen der Kraft der Überzeugung.

